

Joost Kessels wird neuer Chief Development Officer von SEAT & CUPRA

- Er wird ab dem 1. August 2026 den Bereich Forschung und Entwicklung bei SEAT & CUPRA leiten
- In dieser neu geschaffenen Position wird er die technische Verantwortung für die künftige Leitung der urbanen Elektrofahrzeugfamilie des Unternehmens tragen
- Joost Kessels wird sowohl an Markus Haupt, CEO von SEAT & CUPRA, als auch an Kai Grünitz, Mitglied des Vorstands der Brand Group Core und verantwortlich für die Technische Entwicklung, berichten
- Dieser Schritt markiert die nächste Etappe bei der Einführung des markenübergreifenden Steuerungsmodells der Brand Group Core

Martorell/Weiterstadt, 29. Mai 2026 – Joost Kessels ist mit Wirkung zum 1. August 2026 zum Chief Development Officer von SEAT & CUPRA ernannt worden. Im Rahmen der Elektrifizierungsstrategie wird er die Position des Unternehmens und dessen Rolle innerhalb des Volkswagen Konzerns weiter stärken. Seine größte Herausforderung in dieser neu geschaffenen Position wird es sein, auf dem Erfolg der Markteinführung des CUPRA Raval und der urbanen Elektrofahrzeugfamilie aufzubauen sowie den kürzlich an SEAT & CUPRA übertragenen Auftrag zur technischen Weiterentwicklung der elektrischen MEB21-Plattform des Volkswagen Konzerns voranzutreiben. Diese neuen Aufgaben werden bis zum Ende des Jahrzehnts schrittweise vom Team in Martorell übernommen.

Von China nach Spanien

Joost Kessels promovierte an der Nordwest-Universität in Südafrika in Maschinenbau und bringt mehr als 20 Jahre Erfahrung innerhalb des Volkswagen Konzerns mit. Seit August 2022 ist er als Leiter der Forschungs- und Entwicklungsabteilung bei FAW-Volkswagen China tätig. Damit vereint er fundiertes technisches Fachwissen mit der Agilität und Schnelligkeit, die für die neuen Herausforderungen von SEAT & CUPRA im Bereich Forschung und Entwicklung erforderlich sind. Seit mehr als einem Jahrzehnt trägt Joost Kessels zur Elektrifizierungsstrategie des Volkswagen Konzerns bei, unter anderem zur Entwicklung fortschrittlicher Batteriesysteme. Im Einklang mit dem neuen Führungsmodell der Markengruppe Core wird er an Markus Haupt, CEO von SEAT & CUPRA, sowie an Kai Grünitz, Mitglied des Vorstands der Markengruppe Core und verantwortlich für die Technische Entwicklung, berichten.

„Wir freuen uns sehr, Joost Kessels für dieses neue Kapitel willkommen zu heißen. Sein fundierter technischer Hintergrund und seine umfassende Erfahrung innerhalb des Konzerns, einschließlich seiner Tätigkeit in China, machen ihn zur richtigen Führungskraft, um diese nächste Phase für unser Unternehmen voranzutreiben“, sagt Markus Haupt. **„Während wir weiterhin die urbane Elektrofahrzeugfamilie im Auftrag des Volkswagen Konzerns leiten, werden wir nun auch die Führung der elektrischen MEB21-Plattform übernehmen. Dies ist eine klare Anerkennung unserer Arbeit und ein Beweis für das immense Potenzial, das in unserem Unternehmen und der Iberischen Halbinsel steckt.“**

Ein bedeutender Meilenstein für SEAT & CUPRA

Mit der elektrischen MEB21-Plattform übernimmt SEAT & CUPRA zum ersten Mal in seiner Geschichte die Leitung der technischen Entwicklung einer Konzernplattform. Dieser Auftrag markiert einen bedeutenden Meilenstein für das Unternehmen, festigt dessen Verantwortung für die Region weiter und stärkt seine Rolle innerhalb des Konzerns. Gleichzeitig leitet SEAT & CUPRA weiterhin das Projekt der urbanen Elektrofahrzeugfamilie und positioniert Spanien damit als europäischen Knotenpunkt für Elektromobilität.

„Ich freue mich sehr, dass Joost Kessels die Verantwortung für die Entwicklung bei SEAT & CUPRA übernehmen wird“, sagt Kai Grünitz. **„Mit schlanken Strukturen und beschleunigten Entscheidungsprozessen werden wir die Entwicklung im gesamten Netzwerk der Markengruppe Core auf ein neues Niveau heben. Unser Fokus wird darauf liegen, äußerst wettbewerbsfähige Entwicklungszeitpläne und -kosten zu erreichen.“**

Zu den Fahrzeugen, die auf der MEB21-Plattform basieren, gehören unter anderem der CUPRA Raval und der Volkswagen ID. Polo, die in Martorell produziert werden, sowie der ID. Cross und der Škoda Epiq, die in Navarra hergestellt werden. Die im Rahmen der MEB+-Matrix entwickelte MEB21-Plattform führt eine neue Architektur mit Frontantrieb und einem hocheffizienten Elektroantrieb ein; Komplexität, Bauteilanzahl und Gewicht sind dabei reduziert. Ihr kompaktes Layout kombiniert die neue E-Maschine des Typs APP290 mit der Unified-Cell-Batterie (Einheitszelle) von PowerCo, die auf der Cell-to-Pack-Technologie basiert und die Energiedichte um rund zehn Prozent erhöht. Das Ergebnis sind geringeres Gewicht, weniger Einbauraum und eine größere Reichweite.

Dr. Werner Tietz konzentriert sich auf seine Rolle im Volkswagen Konzern

Eine entscheidende Rolle bei der Transformation von SEAT & CUPRA hat Dr. Werner Tietz eingenommen, der seit 2020 als Vorstand für Forschung und Entwicklung tätig ist. Seine Führungsrolle hat den Grundstein für die erfolgreiche Einführung der urbanen Elektrofahrzeugfamilie gelegt, beginnend mit dem ersten in Martorell produzierten vollelektrischen Modell, dem CUPRA Raval.

„Ich möchte auch Werner Tietz meinen aufrichtigen Dank aussprechen, der entscheidend zum Erfolg des Projekts der urbanen Elektrofahrzeugfamilie beigetragen hat“, sagt Markus Haupt. **„Die Zusammenarbeit mit ihm hat mir sehr viel Freude bereitet, und ich weiß, dass es für ihn ein besonderer Moment sein wird, den CUPRA Raval in diesem Jahr auf den Straßen zu sehen. Sein Beitrag hat unser Unternehmen nachhaltig geprägt.“**

Seit April 2026 konzentriert sich Dr. Werner Tietz ausschließlich auf seine konzernweite Position als Leiter der Konzern Forschung und Entwicklung im Volkswagen Konzern. Diese Position hat er bereits seit Juli 2025 inne.



Change needs drivers – und die **SEAT S.A.** gestaltet die Mobilität der Zukunft. Als einziges Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt, ist die SEAT S.A. ein Eckpfeiler der spanischen Automobilindustrie und die treibende Kraft hinter ihrer Elektrifizierung.

Im Zuge der größten Transformation in der 75-jährigen Geschichte des Unternehmens macht die SEAT S.A. Spanien zu einem europäischen Hub für Elektrofahrzeuge. Über das Projekt „Future: Fast Forward“ haben die SEAT S.A., der Volkswagen Konzern, PowerCo und ihre Partner insgesamt 10 Milliarden Euro in die Elektrifizierung des Landes investiert. Zudem leitet das Unternehmen das Projekt „Electric Urban Car“ für die Volkswagen Konzern Brand Group Core und wird ab 2026 in seinem Werk in Martorell vollelektrische Fahrzeuge produzieren – darunter auch den CUPRA Raval.

Die SEAT S.A. verkauft als Teil des Volkswagen Konzerns Fahrzeuge der Marken SEAT und CUPRA – darunter den ikonischen SEAT Ibiza und den aktuellen Bestseller des Unternehmens, den CUPRA Formentor. Mit 13.000 Fachkräften und drei Produktionszentren in Martorell, El Prat de Llobregat und Barcelona exportiert das Unternehmen über 80 Prozent seiner Fahrzeuge in mehr als 70 Länder.

CUPRA SEAT Pressekontakt

Melanie Stöckl

Leiterin Kommunikation
T/ +49 151 14 72 66 03
melanie.stoeckl@cupra-seat.de

Sabine Stromberger

Sprecherin Produkt, Events und Lifestyle
T/ +49 151 14 72 66 05
sabine.stromberger@cupra-seat.de